

Bookmarking

Der Begriff Social Bookmarking bezeichnet das Anlegen von Lesezeichen im Internet. Auf diese Weise können Lesezeichen einer breiten Gemeinschaft von Nutzern zur Verfügung gestellt oder mit einer Gruppe an Nutzern gemeinschaftlich bearbeitet und verwaltet werden. Dafür wird einer der im Netz verfügbaren Social-Bookmarking-Dienste in Anspruch genommen.

Nutzen und Vorteile

Social Bookmarks im Internet bieten den Vorteil von überall und jedem beliebigen Internetzugang aus aufgerufen und verwaltet werden zu können. Die eigenen Lesezeichen können so anderen Nutzern der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Lesezeichen können aber auch als privat deklariert und nicht öffentlich gemacht werden. Ob man das Angebot in voller Breite oder allein für die persönliche Lesezeichenliste im Internet nutzt, bleibt die freie Wahl des Anwenders. Manche Dienste erlauben über das Teilen der Lesezeichen hinaus die Indexierung oder auch Bewertung der Lesezeichen durch die Nutzer. Üblicherweise sind alle Lesezeichen auch als RSS -Feed erhältlich. So bleiben Nutzer über neue Einträge in für sie interessanten Listen informiert. Die Relevanz der Bookmarks richtet sich nach der Verschlagwortung und Bewertung durch die Community. Die Suche innerhalb der Dienste, also innerhalb der Lesezeichen aller Nutzer, ist daher empfehlenswert. Die Suchergebnisse sollten maschinell selektierte Ergebnisse einer üblichen Suchmaschine übertreffen. Die meisten Bookmark-Dienste bieten auch einen Zugang zu gesuchten Inhalten über Tag-Clouds. Und bereits die Anzahl der Ergebnisse und Links ist geringer und selektierter, da nicht jede beliebige Website automatisch eingelesen und verlinkt wird, sondern die Lesezeichen ausschließlich manuell angelegt werden. Ihr „Wert“ wird dann zusätzlich noch von der Community anhand weiterer menschlicher Beurteilungskriterien eingestuft.

Beispiele für Social Bookmarking-Dienste

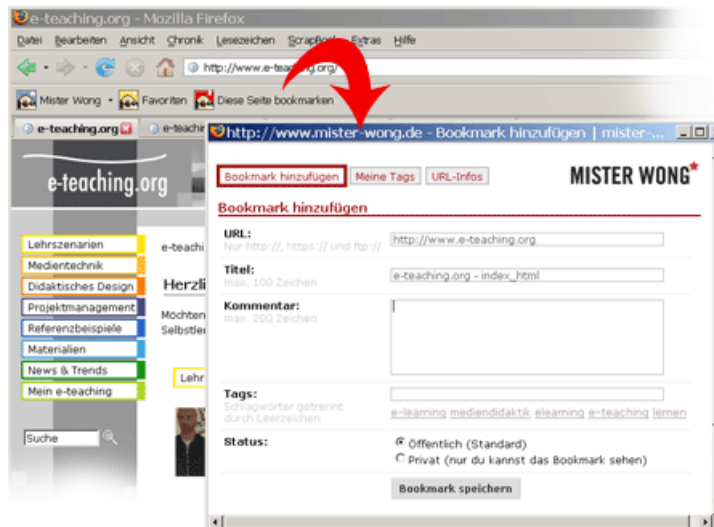
Eine der meist genutzten Webanwendungen für Social Bookmarking heißt delicious.com (früher del.icio.us). Dieser englischsprachige Dienst hat eine Vorreiterstellung in diesem Bereich und über eine Million angemeldeter Nutzer. Im deutschsprachigen Raum ist beispielsweise Mister Wong sehr beliebt. Hier kann jeder angemeldete Nutzer sein eigenes Profil erstellen, seine Lesezeichen ablegen, Lesezeichen bewerten, Schlagworte vergeben, mehrere Schlagworte einem übergeordneten Schlagwort zuweisen, ein Netzwerk von Freunden aufbauen oder in den vorhandenen Lesezeichen stöbern.



Beispiel: Websites von Social Bookmarking-Diensten

Technik

Das Anlegen eines neuen Lesezeichens ist über die Website des betreffenden Dienstes möglich, auf der man sich als angemeldeter Nutzer bis zum Eintragungsformular durchklickt. Eine Erweiterung des Browsers, die mit dem Dienst kommunizieren kann, vermag diesen Vorgang zu beschleunigen. Mit entsprechenden Cookies für die automatische Anmeldung werden Lesezeichen rasch online angelegt. Zum Beispiel öffnet die Schaltfläche der Erweiterung für den Dienst "Mister Wong" ein Popup, um ohne große Umwege ein Lesezeichen anlegen zu können:



Erweiterung des Browsers: Internet-Lesezeichen schnell erstellt

Solche Erweiterungen sind allerdings noch nicht für alle Dienste und Browser verfügbar. Jedoch weisen Icons am Rand eines Webdokuments dem Anwender häufig bereits den Weg zu den beliebtesten Social Bookmarking-Diensten, um das Erstellen eines Lesezeichens zu vereinfachen. Innerhalb der Seiten des Portals e-teaching.org können diese Icons durch einen Klick auf die Schaltfläche Bookmark in der rechten oberen Ecke des Inhaltsbereiches eingeblendet werden.



Beispiel: Icons für Social-Bookmarking-Dienste

Dem nicht-registrierten Besucher steht meist nur die Suche innerhalb der Lesezeichen eines Social Bookmark-Dienstes zur Verfügung. Erst der registrierte und angemeldete Nutzer erhält die Rechte, Lesezeichen anlegen, indexieren, bewerten, das eigene Profil verwalten oder sich über das System mit anderen Anwendern austauschen zu dürfen.

Beispiele

An Hochschulen kommen Bookmarking-Dienste insbesondere an Bibliotheken zum Einsatz:

- Der Katalog der Universitätsbibliothek Köln erlaubt das Anlegen einer Merkliste sowie eine Übertragung der Merkliste in den Bookmarking Dienst BibSonomy.
- Der Dienst LibraryThing erlaubt Nutzern ihren eigenen Buchkatalog anzulegen. Dabei können Nutzer die Informationen aus Bibliotheken und anderen Datenbanken einbinden. Das System erlaubt es, Materialien mit Tags und Bewertungen zu versehen sowie Buchlisten in einem Blog zu veröffentlichen.
- Alle digitalen Hochschulschriften der Ludwig-Maximilian Universität werden automatisch in die Social-Bookmarking-Plattform Connotea eingepflegt. Bei jedem Dokument besteht die Möglichkeit über eine Schnittstelle direkt auf Connotea zuzugreifen und sich bereits vergebene Schlagworte (Tags) anzeigen zu lassen oder diese zu ergänzen.

Weiterführende Informationen

- Eine Liste der 15 meistbesuchten und -genutzten Social Bookmarking-Dienste bietet <http://www.ebizmba.com/articles/social-bookmarking-websites>

Letzte Änderung: 16.06.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Social Bookmarking. Zuletzt geändert am 16.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/socialbookmarking/index_html. Zugriff am 27.10.2021

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)